Im Stellenplan des neu beschlossenen Haushalts 2021 finden sich einige fragwürdige Stellen. Wir fragen daher:

1. zur Stelle "Koordinator/-in Finanzierung Asyl/Flüchtlinge":
Welche konkreten Aufgaben hat diese/r Koordinator/in zu erfüllen?

2. Weshalb bedarf es einer extra Personalstelle für dieses Aufgabengebiet, wenn es gleichzeitig einen „Beauftragte/-r für Migration und Integration“ gibt?

3. Worin unterscheiden sich der „Koordinator/-in Finanzierung Asyl/Flüchtlinge“ und der „Beauftragte/-r für Migration und Integration“ konkret in ihren Aufgaben?

4. Worin unterscheiden sich der „Beauftragte/-r für Migration und Integration“ und der "Koordinator/-in zur Stärkung komm. Integrationsarbeit" konkret in ihren Aufgaben?

5. Weshalb bedarf es 3 verschiedener Personalstellen, die sich alle mit dem Thema Asyl, Migration und Integration beschäftigen?
Wäre es angesichts der angespannten Haushaltslage nicht sinnvoller, die 3 thematisch zusammenhängenden Personalstellen in eine Stelle zu überführen?

6. Welche konkreten Aufgaben hat die Stelle des "Gleichstellungsbeauftragte/-r" zu erfüllen?

7. Setzt sich die Stelle im Sinne echter Gleichstellung, auch für die Belange und Interessen von Männern und Jungen ein und wie hat sie das in der Vergangenheit getan? Bitte um konkrete Beispiele.

8. Im Stellenplan finden sich die Stellen "Koordinator/- in für Präventionsarbeit gegen Rassismus, Gewalt und Kriminalität" und „Koordinator/-in für Demokratie gegen Rassismus und Menschenfeindlichkeit".
Wie unterscheiden sich die beiden Aufgabenprofile der Stellen konkret?

9. Was tut der Präventiv-Koordinator gegen Rassismus konkret dafür, dass Hallenser nicht Opfer, anti-weißer und anti-deutscher Diskriminierung werden?

10. Wenn in Halle rassistische Aussagen gegen Deutsche getätigt werden, wie z.B. „Deutschland verdrecke!“ (02.09.2019 auf der Webseite des Reil78), was unternimmt der Koordinator gegen Rassismus dann dagegen?

11. Wie werden der Koordinator gegen Rassismus und der Koordinator gegen Menschenfeindlichkeit den Bürgern helfen, die sich durch rassistische Graffitissprüche und öffentliche Beleidigungen wie „Deutschland verrecke“, „Bomber Harris do it again“, „Köterrasse“, „Nazis“, „Krauts“, „Kartoffeln“ u.ä. in ihrer Menschenwürde verletzt fühlen?

12. In Halle werden Polizisten als „Bullen“, „Schweine“, „Bastards“ und schlimmeres auf unzähligen Graffitis in der ganzen Stadt betitelt. Im Falle eines toten Polizeischülers wurde sogar

das Grab von Linksextremisten geschändet. Was unternehmen der Koordinator gegen Kriminalität und der Koordinator gegen Menschenfeindlichkeit gegen diese berufsbezogene Menschenfeindlichkeit? Bitte um konkrete Beispiele.

13. Linksextremisten rufen regelmäßig zu Gewalt gegen politisch Andersdenkende oder Polizisten auf. So z.B. geschehen am 20.07. 2019 unter dem Motto „Nice to beat you“ oder am 05.02.2020 auf einer linksextremen Demo in Halle zur Thüringenwahl („Schießt den Nazis in den Hoden, deutsches Blut auf deutschem Boden“).
Linksextremisten verleumden und denunzieren außerdem Andersdenkende im Internet, veröffentlichen gar private Adressen und versuchen Andersdenkende privat und beruflich zu ruinieren.
Verurteilen die Koordinatoren gegen Gewalt, Kriminalität und für Demokratie diese linksextreme und antidemokratische Unterdrückung und was tun sie konkret dafür, dass niemand in einer Demokratie Angst haben muss seine Meinung zu sagen?

14. Die Stelle "Koordination für Demokratieförderung - Fachstelle gegen Rechtsextremismus, Rassismus und Menschenfeindlichkeit" befindet sich momentan im Besetzungsverfahren und entspricht der bisherigen Stelle „Koordinator/-in für Demokratie gegen Rassismus und Menschenfeindlichkeit".
Besteht Demokratieförderung nur im Kampf gegen rechts und gehören der Kampf gegen Islamismus und Linksextremismus nicht auch dazu?

15. In Halle gibt es eine VZS „Fuß- und Radverkehrsbeauftragte/-r“, welche Aufgabeninhalte hat die Stelle konkret?

16. Warum gibt es keinen Beauftragten, der die Interessen aller Verkehrsteilnehmer gleichwertig vertritt?

gez. A. Raue
Fraktionsvorsitzender AfD-Stadtratsfraktion